



Berlin, 02.01.2018

Presse-Mitteilung

## Eisbären-Jungtier gestorben

Am frühen Morgen des 2. Januar starb der Eisbären-Nachwuchs im Tierpark Berlin. Im Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) wird das Jungtier aktuell obduziert.

Nur 26 Tage wurde das Jungtier von Eisbären-Mutter Tonja alt. „Wir wussten, dass die Jungtiersterblichkeit in den ersten Wochen sehr hoch ist, dennoch sind wir deprimiert und es macht uns traurig,“ teilt Eisbären-Kurator Dr. Florian Sicks mit. „Für uns heißt es nun, die Bilder der Überwachungskamera auszuwerten und das Obduktionsergebnis abzuwarten“, ergänzt Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem.

Noch am Neujahrstag waren Tierpfleger erfreut, das Eisbären-Jungtier wohlbehalten nach der Silvesternacht zu entdecken und bei Mutter Tonja trinken zu sehen. Beim Blick auf die Überwachungskamera am Morgen des 2. Januar fanden die Tierpfleger einen leblosen Körper vor.

Im Tierpark Berlin hat Tonja am 7. Dezember 2017 zum zweiten Mal Eisbärennachwuchs zur Welt gebracht. Die Eltern des Jungtieres sind die achtjährige Tonja und der sechsjährige Wolodja. Eisbären-Mutter Tonja hat sich vorbildlich um ihr weibliches Jungtier gekümmert.

---

**Für O-Töne stehen Ihnen Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem sowie Eisbären-Kurator Dr. Florian Sicks heute, 15:30 Uhr im Schloss Friedrichsfelde zur Verfügung.**